

# Nachwort des Redaktors

Autor(en): **Wildhaber, Robert**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **63 (1967)**

Heft 3/4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

### Nachwort des Redaktors

Das ungeheuer reiche Maskenbrauchtum in den Ländern von Ost- und Südosteuropa ist in den westlichen Ländern oft noch recht ungenügend bekannt, weil nur selten Publikationen in einer der westlichen Sprachen vorliegen. Wir haben deshalb versucht, eine geschlossene Reihe derartiger Beiträge von Fachgenossen aus den betreffenden Ländern selbst zu erhalten. Für ihr hilfsbereites Eintreten auf unseren Wunsch sind wir ihnen zu grossem Dank verpflichtet. Dass zu unserem grossen Bedauern die Tschechoslovakei in diesem Heft nicht vertreten ist, ist teilweise unsere eigene Schuld, weil wir uns zunächst an einen hiefür nicht zuständigen Mitarbeiter gewandt hatten. Durch die freundliche Vermittlung von Herrn Dr. Jaromír Jech werden wir nun aber einen böhmisch-mährischen und einen slovakischen Aufsatz erhalten, die wir im ersten Heft des folgenden Jahrganges abdrucken werden.

Ebenso mussten wir auf einen Beitrag aus Albanien verzichten, weil die dortigen Forschungen auf dem Gebiet des Maskenbrauchtums einen abschliessenden Bericht im gegenwärtigen Augenblick noch nicht ermöglichen würden. Wir haben diesen Entscheid bedauert, müssen ihn aber verstehen.

Wildhaber